

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort zur 9. Auflage</i>		VI
<i>Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata</i>		XXI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums</i>		XXX
 <i>Vorbemerkung</i>	1	1
 Teil I		
Kommunalrecht		
§ 1 Das Kommunalrecht und die kommunalen Rechtssubjekte	4	3
I. Kommunalrecht als Rechtsgebiet	4	3
1. Historische Vorbilder	5	3
2. Gegenwärtige Rechtsquellen	7	4
3. Kommunale Selbstverwaltung und Europarecht	10	7
II. Die kommunalen Rechtssubjekte	12	9
1. Gemeinden	14	10
a) Der Gemeindenname	16	11
b) Das Gemeindegebiet	18	12
c) Interne Gebietsaufgliederungen	20	12
2. Landkreise	21	13
a) Kreisaufgaben	22	13
b) Kreisgebiet	24	14
c) Parallelen zu den Gemeindeordnungen	25	15
3. Höherstufige Gemeindeverbände	26	15
a) Landschaftsverbände und Bezirke	26	15
b) Stadt-Umland-Verbände	26	16
4. Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Ämter	27	16
5. Kommunale Zweckverbände	29	17
a) Freiverband und Pflichtverband	30	17
b) Verwaltungsgemeinschaft und Spezialverbände	32	18
III. Die kommunalen Körperschaften im Rechtsverkehr	33	19
1. Rechtsschutz der Gemeinde	34	19
2. Rechtsschutz gegen die Gemeinde	40	21

§ 2 Verfassungsrechtliche Gewährleistungen der kommunalen Selbstverwaltung	45	23
I. Garantien im Grundgesetz	49	24
1. Institutionelle Garantie der gemeindlichen Selbstverwaltung (Art. 28 II 1 GG)	49	24
a) Existenzvernichtung einzelner Gemeinden (Bsp.: territoriale Neugliederung)	50	26
b) Aufgabenentzug oder organisatorische Ingerenzen bzgl aller Gemeinden	52	27
c) Überbürdung von Aufgaben auf alle Gemeinden	72	39
d) Belastungen einzelner Gemeinden	73	39
e) Aufgabe von Selbstverwaltungsspielräumen	74	39
2. Institutionelle Garantie der gemeindeverbandlichen Selbstverwaltung (Art. 28 II 2 GG)	75	40
3. Repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene (Art. 28 I 2 GG)	78	42
4. Kommunale Verfassungsbeschwerde (Art. 93 I Nr 4b GG)	84	44
5. Finanzverfassungsrechtliche Gewährleistungen	92	47
II. Garantien in den Landesverfassungen	97	49
§ 3 Die Gemeindebevölkerung (Bürger und Einwohner)	98	50
I. Die gesetzliche Differenzierung zwischen Bürgern und Einwohnern	99	50
II. Konsequenzen	105	54
III. Verstärkung plebiszitärer Elemente	107	55
1. Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	108	55
2. Einwohnerantrag und Bürgerversammlung	113	58
§ 4 Die innere Gemeindeverfassung	116	59
I. Überblick über typische gemeindliche Organisationsstrukturen in den Ländern	117	59
1. Die traditionelle Unterscheidung nach Verfassungstypen	118	59
2. Zunehmende Konvergenz der Kommunalverfassungen	123	61
3. Zum Gewicht politischer Parteien	130	63
II. Der Rat als unmittelbar demokratisch legitimiertes Gemeindeorgan	132	64
1. Die Stellung der Ratsmitglieder	133	64
a) Wahl	133	64
b) Rechte und Pflichten	136	66
2. Zuständigkeiten des Gemeinderates	140	69
3. Verfahren im Gemeinderat	141	69
4. Fraktionen	145	71

III.	Ratsausschüsse	150	73
1.	Arten, Zusammensetzung und Befugnisse	151	73
2.	Sachkundige Bürger und Einwohner, Ältestenrat	154	74
IV.	Der Bürgermeister	156	75
1.	Der Bürgermeister als Ratsvorsitzender,	157	75
2.	Der Bürgermeister als Verwaltungsspitze	161	76
V.	Die Vertretung der Gemeinde gegenüber Dritten	168	79
VI.	Exkurs: Die innere Kreisverfassung	174	82
1.	Der Kreistag	175	82
2.	Der Kreisausschuss	176	83
3.	Der Landrat	177	84
VII.	Der kommunale Organstreit	181	85
1.	Rechtsnatur	182	85
2.	Rechtsschutzinteresse/Klagebefugnis	183	86
3.	Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	186	87
4.	Tenorierung	189	87
§ 5	Der Aufgabenkreis der Gemeinden	192	89
I.	Selbstverwaltungsangelegenheiten	194	90
1.	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	197	91
2.	Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	199	92
3.	Öffentliche Äußerungen der Gemeinde	200	92
4.	Handeln in Privatrechtsform	204	93
II.	Auftragsangelegenheiten	205	94
III.	Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	207	94
1.	Rechtsnatur	208	95
2.	Wesensmerkmale	210	95
IV.	Zum Rechtsinstitut der Organleihe	211	96
V.	Staatlich-kommunale Gemeinschaftsaufgaben?	212	97
§ 6	Kommunales Satzungsrecht	216	99
I.	Kommunale Satzungen als Rechtsnormen	218	99
II.	Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	220	100
1.	Ordnungsgemäßer Satzungsbeschluss	221	101
2.	Publikation	222	101
3.	Aufsichtsbehördliche Genehmigung	223	101
4.	Fehlerfolgen	224	102
III.	Verpflichtung zum Satzungserlass?	225	102
IV.	Belastungen kraft kommunaler Satzung	229	103
§ 7	Kommunale öffentliche Einrichtungen und ihre Benutzung	234	106
I.	Gesetzliche Leitlinie kommunaler Daseinsvorsorge	235	106
1.	Begriff der kommunalen öffentlichen Einrichtung	236	106

2. Betreuung der Einwohner in den Grenzen der Leistungsfähigkeit	240	108
II. Rechtsformen öffentlicher Einrichtungen	243	109
1. Rechtsfähige juristische Personen des öffentlichen Rechts	244	109
2. Nichtrechtsfähige Anstalten, Eigenbetriebe	245	110
3. Eigengesellschaft	246	110
4. Beauftragung privater Dritter	249	111
III. Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	250	111
IV. Benutzungsanspruch der Einwohner	252	112
1. Inhalt und Grenzen des Zulassungsanspruchs	253	112
2. Öffentliche Einrichtungen in privatrechtlicher Form . .	256	114
3. Einwohner von Nachbargemeinden	257	114
4. Auswärtige Grundbesitzer und Gewerbetreibende . . .	260	115
5. Juristische Personen, Personenvereinigungen, Parteien	262	116
§ 8 Der Anschluss- und Benutzungszwang	266	117
I. Gegenstand eines Anschluss- und Benutzungzwangs . .	268	118
II. Voraussetzungen eines Anschluss- und Benutzungzwangs	271	120
III. Ausnahmemöglichkeit bei Unzumutbarkeit	276	122
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte	277	122
V. Rechtsfragen aus dem Benutzungsverhältnis	281	124
1. Entgelt	281	124
2. Durchsetzung	283	124
3. Haftungsfragen	284	125
§ 9 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	286	125
I. Errichtung und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	288	126
1. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung	294	129
2. Gesetzliche Schranken	298	132
a) Bindung an den öffentlichen Zweck	298	132
b) Bindung an Leistungsfähigkeit und Bedarf	299	133
c) Subsidiarität gemeindlicher Betätigung	300	133
d) Beschränkung auf das Gemeindegebiet	301	133
II. Rechtsformen kommunaler Wirtschaftsunternehmen . .	303	135
1. Regiebetriebe und Eigenbetriebe	305	136
2. Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts . .	307	137
3. Gesellschaften privaten Rechts	308	138
III. Rechtsstellung privater Konkurrenten	312	140
1. Klagen gegen das Verhalten im Wettbewerb („wie“) .	312	140

2. Klagen gegen die Teilnahme am Wettbewerb („ob“)	313	140
a) Verwaltungsrechtsweg oder Zivilrechtsweg?	314	140
b) Drittschützender Charakter der Marktzugangs-voraussetzungen?	318	142
c) Grundrechtlicher Fiskusabwehranspruch?	321	145
d) Kommunalrechtliche Koppelungsverbote	325	146
IV. Veräußerung wirtschaftlicher Unternehmen	326	146
V. Spezialbereich: Unternehmerische Betätigung im Kreditwesen	329	148
VI. Kommunale Wirtschaftsförderung	332	149
VII. Kommunale Auftragsvergabe	333	150
 § 10 Kommunales Finanzwesen (Zusammenfassende Übersicht)	337	153
I. Das kommunale Vermögen	338	153
II. Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	340	154
III. Die kommunalen Einnahmen	342	155
 § 11 Die Staatsaufsicht über die Kommunen	345	157
I. Allgemeine Kommunalaufsicht in Selbstverwaltungs-anlegenheiten	349	158
1. Aufsichtsbehörden	350	159
2. Aufsichtsmittel	351	159
3. Opportunitätsprinzip und Verhältnismäßigkeit	356	161
II. Fachaufsicht bei Auftragsangelegenheiten	359	161
III. Sonderaufsicht bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	360	162
IV. Rechtsschutz der Gemeinden gegenüber aufsichts-behördlichen Maßnahmen	362	163
V. Anspruch des einzelnen Einwohners?	371	166

Teil II Polizei- und Ordnungsrecht

 § 12 Das Polizeirecht und seine Rahmenbedingungen	373	167
I. Die polizeiliche Funktionswahrnehmung im modernen Verfassungsstaat	374	167
II. Entwicklungslinien des Polizeibegriffs	382	169
III. Polizei- und Ordnungsrecht in der bundesstaatlichen Ordnung	387	171
IV. Rechtsstaatliche Vorgaben	395	177
1. Innere Sicherheit als Staatsaufgabe	395	177

2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	404	179
3. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	405	180
V. Wahrung der Grundrechte	408	180
 § 13 Die im Rahmen der Gefahrenabwehr zentralen Schutzgüter „Öffentliche Sicherheit“ und „Öffentliche Ordnung“	420	184
I. Zentrale Direktiven im Polizei- und Ordnungsrecht	422	185
1. Separierung in Aufgaben- und Befugnisnormen	422	185
2. Befugnisse zur Informations- und Datenverarbeitung .	429	188
3. Die Generalklausel	438	191
II. Das Spektrum des Schutzwertes „Öffentliche Sicherheit“ .	440	193
1. Schutz der objektiven Rechtsordnung	441	193
2. Schutz staatlicher Einrichtungen und Veranstaltungen .	443	194
3. Schutz subjektiver Rechte	445	194
III. Das Schutzwert „Öffentliche Ordnung“	452	197
1. Traditionelles Verständnis	452	197
2. Zur Legitimität des Schutzwertes „Öffentliche Ordnung“	455	198
 § 14 Der Gefahrenbegriff	461	201
I. Der Gefahrenbegriff im Polizeirecht	463	201
II. Abgestufte gesetzliche Eingriffsschwellen	469	204
III. Die latente Gefahr	472	205
IV. Anscheinsgefahr, Putativgefahr und Gefahrenverdacht .	474	206
1. Die Anscheinsgefahr	474	206
2. Die Putativgefahr	477	208
3. Der Gefahrenverdacht	478	208
 § 15 Die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit . . .	485	212
I. Der Handlungsstörer (Verhaltensverantwortlichkeit) . . .	488	213
1. Die Theorie der unmittelbaren Verursachung	490	213
2. Der Inhaber des Gegenmittels und der Zweckveranlasser	495	215
3. Aufsichtspflichtige und Geschäftsherren	500	218
4. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	501	218
II. Der Zustandsstörer (Zustandsverantwortlichkeit)	502	218
1. Rechtsgrund der Zustandsverantwortlichkeit	503	219
2. Maßgeblichkeit des zivilrechtlichen Eigentumsbegriffs	507	220
3. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	508	221
4. Umfang der Zustandshaftung	511	222

III.	Rechtsnachfolge in die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	514	224
1.	Rechtsnachfolge in die Handlungshaftung	516	225
2.	Rechtsnachfolge in die Zustandshaftung	517	225
IV.	Zur Verantwortlichkeit von Hoheitsträgern	521	227
§ 16 Opportunitätsprinzip; Anspruch des Bürgers auf polizeiliches Einschreiten 530 230			
I.	Polizeiliches Entschließungs- und Auswahlermessen	531	231
II.	Übermaßverbot und polizeiliches Ermessen	539	234
III.	Anspruch des Bürgers auf fehlerfreie Ermessensausübung	545	236
IV.	Folgen pflichtwidrigen Untätigbleibens	554	238
§ 17 Polizeirechtlicher Notstand 556 239			
I.	Die Voraussetzungen einer Inanspruchnahme Dritter	558	239
II.	Beschränkungen in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	560	241
III.	Entschädigungspflicht	563	242
§ 18 Spezialermächtigungen im Polizei- und Ordnungsrecht 564 242			
I.	Die sog. polizeilichen Standardmaßnahmen	565	243
1.	Identitätsfeststellung und Prüfung von Berechtigungsscheinen	568	244
2.	Erkennungsdienstliche Maßnahmen	574	246
3.	Vorladung	580	249
4.	Platzverweisung und Wohnungsverweisung	583	249
a)	Platzverweisung	583	249
b)	Aufenthaltsverbot	585	251
c)	Wohnungsverweisung	586	251
5.	Ingewahrsamnahme	587	252
6.	Durchsuchung von Personen und Sachen	591	254
7.	Betreten und Durchsuchung von Wohnungen	592	254
8.	Sicherstellung von Sachen	596	255
a)	Tatbestandliche Voraussetzungen	596	255
b)	Insbesondere die Sicherstellung von Kraftfahrzeugen	598	256
c)	Verwahrung und Herausgabe der Sachen	601	258
9.	Befugnisse zur Datenerhebung und Datenverarbeitung	604	259
a)	Rasterfahndung	605	260
b)	Videoüberwachung	606	261
c)	Telekommunikationsüberwachung	607	262
II.	Sondergesetzliche Eingriffsermächtigungen zur Gefahrenabwehr	608	262

III.	Bereiche außerhalb des Rechts der Gefahrenabwehr	620	265
1.	Ermittlung und Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	621	265
2.	Amtshilfe und Vollzugshilfe	625	267
a)	Amtshilfe	625	267
b)	Vollzugshilfe	627	268
§ 19	Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung und Zuständigkeitsverteilung	628	269
I.	Überblick über die Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung	629	269
1.	Bayern	637	271
2.	Mecklenburg-Vorpommern	639	271
3.	Niedersachsen	640	272
4.	Nordrhein-Westfalen	641	273
5.	Übrige Länder	644	274
a)	Trennsystem	644	274
b)	Einheitssystem	646	274
6.	Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes	647	275
a)	Bundespolizei – BPOLG	648	275
b)	Bundeskriminalamt – BKAG	650	276
c)	Weitere Bundesbehörden/Einsatz der Bundeswehr	651	276
II.	Zuständigkeiten	657	279
1.	Sachliche Zuständigkeit	658	279
a)	Zuständigkeitsabgrenzung Polizei – Ordnungsbehörde	660	280
b)	Kostenzuordnung	662	281
2.	Örtliche Zuständigkeit	664	281
§ 20	Das polizei- und ordnungsbehördliche Handlungsinstrumentarium	666	283
I.	Polizei- und Ordnungsverfügung	673	284
1.	Ermittlung der Ermächtigungsgrundlage	674	285
2.	Allgemeine Anforderungen	681	287
3.	Spezialbereich: Zur sog. Sanierungsverfügung bei Altlasten	687	289
II.	Die ordnungsbehördliche Erlaubnis	703	293
III.	Die ordnungsbehördliche Verordnung resp. Polizeiverordnung	705	294
IV.	Zwangsmittel	712	298
1.	Allgemeine Voraussetzungen	713	298
2.	Ersatzvornahme	717	299
3.	Zwangsgeld und Ersatzzwangshaft	721	300

4. Unmittelbarer Zwang	722	301
5. Sonderfall Schusswaffengebrauch	727	302
6. Verwaltungsprozessuale Besonderheiten	737	305
§ 21 Polizeirecht und Versammlungsrecht	738	306
I. Grundlinien des Versammlungsrechts	739	306
1. Der Versammlungsbegriff	740	307
2. Das Versammlungsgesetz	743	308
3. Versammlungsrechtliche Auflagen und Verbote	748	309
4. Die Auflösung einer Versammlung	752	312
5. Bannkreise, befriedete Bezirke, Gottesdienste	755	312
II. Zuständigkeiten bei der Durchführung des Versammlungsgesetzes	758	313
III. Gefahrenabwehrrecht im Umfeld von Versammlungen	761	314
1. Umfeldmaßnahmen, Bild- und Tonaufzeichnungen	762	314
2. Maßnahmen gegen externe Störungen	765	315
3. Maßnahmen im weiteren Vorfeld, Gefährderanschreiben	766	315
§ 22 Polizeirechtliche Entschädigungs- und Ersatzansprüche	767	318
I. Entschädigungsansprüche eines Bürgers gegenüber der Verwaltung	768	318
1. Inanspruchnahme als Nichtstörer	769	319
2. Rechtswidrige Inanspruchnahme	775	321
3. Spezialgesetzliche Entschädigungsregelungen	776	321
4. Art, Inhalt und Umfang der Entschädigungsleistung	777	321
II. Spezifische Ersatzansprüche der Verwaltung	783	324
1. Finanzielle Ansprüche gegen den Störer	783	324
2. Kosten von Polizeieinsätzen zugunsten Privater	789	327
3. Spezialgesetzliche Kostenersatzpflichten	791	328
Teil III		
Baurecht: Städtebaurecht und Bauordnungsrecht		
§ 23 Öffentliches Baurecht als Rechtsgebiet	794	329
I. Städtebaurecht	795	330
II. Bauordnungsrecht	802	332
III. Verbindung zwischen Städtebaurecht und Bauordnungsrecht	803	332
§ 24 Verfassungsrechtliche Grundlagen	806	334
I. Gesetzgebungskompetenzen	807	334
II. Planungshoheit als Gegenstand der Selbstverwaltungsgarantie	810	336

III. Eigentumsgarantie	816	339
1. Baufreiheit als Gegenstand der Institutsgarantie des Art. 14 I 1 GG	817	340
2. Baufreiheit als Gegenstand des Individualschutzes durch die Bestandsgarantie des Art. 14 I 1 GG	818	341
3. Abgrenzung der Inhalts- und Schrankenbestimmung von der Enteignung	821	342
4. Konsequenzen des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes für das Städtebaurecht	827	344
§ 25 Öffentliches Baurecht im Rechtssystem	833	347
I. Städtebaurecht	833	347
1. Städtebaurecht im System des Raumplanungsrechts	833	347
a) Städtebaurecht und Gesamtplanungsrecht	834	347
b) Städtebaurecht und Fachplanungsrecht	837	350
2. Städtebaurecht und Umweltschutzrecht	838	352
a) Näheres zur Umweltprüfung im Städtebaurecht	840	353
b) Städtebaurecht und Bodenschutz	849	356
c) Städtebaurecht und das Recht der Umweltschutz- planungen	851	357
d) Städtebaurecht und naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	855	360
e) Städtebaurecht und europäisches Habitatschutzrecht	863	363
II. Bauordnungsrecht	870	366
1. Bauordnungsrecht und Recht der Gefahrenabwehr	870	366
2. Bauordnungsrecht und Fachrecht	871	366
§ 26 Die wesentlichen Ausformungen des Städtebaurechts im Überblick	872	367
I. Bauleitplanung und Planersatzvorschriften	872	367
II. Sicherungsmittel des Städtebaurechts	874	368
III. Planverwirklichende Mittel des Städtebaurechts	875	368
§ 27 Das Recht der Bauleitplanung	882	370
I. Aufgabenstellung der Bauleitplanung	885	371
II. Zweistufigkeit der Bauleitplanung	886	371
III. Rechtmäßigkeitsanforderungen an die Bauleitplanung	890	373
1. Formelle Anforderungen an die Bauleitplanung	890	374
a) Aufstellungsbeschluss zur Erarbeitung des Plans	891	374
b) Abstimmung mit benachbarten Gemeinden	892	375
c) Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	893	375

d) Öffentlichkeitsbeteiligung	899	378
e) Gemeinsame Vorschriften zur Beteiligung	903	380
f) Grenzüberschreitende Beteiligung	910	383
g) Beschlussfassung	913	384
h) Genehmigungsverfahren	916	385
i) Ausfertigung und öffentliche Bekanntmachung	923	388
j) Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen	927	389
k) Vereinfachtes Verfahren	933	392
l) Besonderheiten bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung	937a	394
m) Besonderheiten gemeinsamer Bauleitplanung	938	396
2. Materielle Anforderungen an die Bauleitplanung	943	397
a) Erforderlichkeit der Planung	945	398
b) Anpassungspflicht an die Ziele der Raumordnung	952	402
c) Vorgaben für die Planinhalte	962	407
d) Inhaltliche Verknüpfung der Bauleitpläne durch das Entwicklungsgebot	978	415
e) Vorgaben für die Abwägung	982	417
IV. Städtebaurecht und Privatisierung	1030	440
1. Städtebauliche Verträge als Ergänzung der Bauleitplanung	1032	441
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan als Alternative zum herkömmlichen Bebauungsplan	1038	444
a) Elemente des vorhabenbezogenen Bebauungsplans .	1039	444
b) Unterschiede zum herkömmlichen Bebauungsplan .	1047	449
3. Einschaltung eines Dritten in das Bauleitplanverfahren .	1049	450
V. Gerichtlicher Rechtsschutz gegen Bauleitpläne	1053	451
1. Rechtsschutz gegen kommunale Satzungen, insbes. Bebauungspläne	1054	451
a) Normenkontrolle	1055	452
b) Feststellungsklage	1089	474
2. Rechtsschutz gegen Flächennutzungspläne	1090	474
3. Einstweiliger Rechtsschutz gegen Bauleitpläne	1091	476
§ 28 Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben	1092	478
I. Vorhabenbegriff	1095	480
II. Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten oder vorhabenbezogenen Bebauungsplans .	1098	481
1. Grundtatbestände des § 30 I und II BauGB; Vorgaben der BauNVO	1099	481
2. Ausnahmen und Befreiungen nach § 31 BauGB	1108	487
III. Zulässigkeit von Vorhaben im nicht qualifiziert beplanten Innenbereich	1118	491
1. Räumlicher Geltungsbereich	1119	492

2. Zulässigkeitskriterien nach § 34 I BauGB	1121	493
3. Zulässigkeitskriterien nach § 34 II BauGB	1124	495
4. Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche als Genehmigungshindernis	1125	495
5. Ausnahmebestimmungen nach § 34 IIIa BauGB	1127	499
6. Möglichkeiten des Satzungserlasses nach § 34 IV und V BauGB	1128	500
7. Einvernehmen der Gemeinde	1129	500
IV. Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich	1140	504
1. Privilegierungstatbestände	1147	506
2. Sonstige Vorhaben	1156	511
3. Öffentliche Belange	1157	511
4. Begünstigte Vorhaben	1174	516
5. Ausführung der Vorhaben und Einvernehmen der Gemeinde	1177	517
6. Außenbereichssatzung	1179	518
7. Steuerung von Außenbereichsvorhaben durch den Flächennutzungsplan und die Ziele der Raumordnung	1180	518
a) Darstellungen im Flächennutzungsplan	1183	519
b) Ziele im Regionalplan	1192	524
V. Zulassung von Vorhaben auf Grund eines in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplans	1208	532
VI. Sonderregelung zur sparsamen und effizienten Nutzung von Energie	1212a	534
§ 29 Grundlagen des Bauordnungsrechts	1213	537
I. Rechtsquellen	1213	537
II. Regelungsgegenstände	1217	539
§ 30 Materielles Bauordnungsrecht	1220	540
I. Grundbegriffe	1221	541
1. Bauliche Anlage	1221	541
2. Grundstück	1224	542
3. Baulast	1225	543
4. Weitere Legaldefinitionen	1228	544
II. Die bauordnungsrechtliche Generalklausel	1229	545
III. Anforderungen an die Bauausführung	1232	546
1. Bausicherheit	1232	546
a) Überblick	1232	546
b) Abstandsvorschriften	1234	546
2. Baugestaltung	1238	549
a) Verunstaltungsschutz	1238	549
b) Stellplatzpflicht	1242	551

3. Verwirklichung sozialer Standards	1247	553
4. Umweltschutz	1250	554
§ 31 Formelles Bauordnungsrecht	1252	556
I. Die Bauaufsichtsbehörden	1254	556
II. Die Baugenehmigung	1256	557
1. Erforderlichkeit einer Baugenehmigung	1256	557
a) Grundsatz der Genehmigungsbedürftigkeit	1257	557
b) Genehmigungsfreiheit und vereinfachte Verfahren	1259	558
c) Musterbauordnung 2002	1263	562
2. Das Verfahren	1265	563
a) Bauantrag	1265	563
b) Mitwirkung öffentlicher Stellen	1266	564
c) Beteiligung Dritter	1267	564
d) Entscheidung	1269	565
e) Durchführung einer Umweltverträglichkeits- prüfung	1270	566
3. Ausnahmen und Befreiungen/Abweichungen	1271	566
4. Nebenbestimmungen	1275	568
5. Nachträgliche Anordnungen	1278	569
6. Die Wirkungen der Baugenehmigung	1279	569
a) Sicherungswirkung	1279	569
b) Geltungsdauer	1280	570
c) Bindungswirkung	1282	571
d) Privatrechtsunabhängige Wirkung	1283	571
e) Reichweite der Wirkung	1284a	572
III. Weitere baurechtliche Genehmigungen	1285	576
1. Der Bauvorbescheid	1285	576
2. Die Teilbaugenehmigung	1287	577
3. Typengenehmigung und Fliegende Bauten	1289	578
IV. Rechtsschutz des Bauherrn	1290	578
1. Klagearten und Sachentscheidungsvoraussetzungen . .	1291	579
2. Begründetheit	1296	580
V. Die bauaufsichtsrechtlichen Eingriffsbefugnisse	1298	581
1. Ermächtigungsgrundlagen	1300	583
2. Folgen rechtswidrigen Bauens/rechtswidriger Nutzung .	1302	583
a) Formelle Illegalität	1302	583
b) Formelle und materielle Illegalität	1303	584
c) Nutzungsuntersagung	1308	586
d) Ermessen der Behörde	1309	587
e) Richtiger Adressat	1313	589
f) Rechtsnachfolge	1314	590
g) Durchsetzung	1315	591

3. Allgemeine bauordnungsrechtliche Befugnisnorm	1316	591
4. Rechtsschutz des Adressaten einer Eingriffsverfügung	1318	593
§ 32 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht	1320	594
I. Hauptsacheverfahren	1324	595
1. Zulässigkeit der Nachbarklage	1324	595
a) Statthafte Klageart	1324	595
b) Klagebefugnis	1327	596
c) Vorverfahren	1351	608
2. Zur Begründetheit der Nachbarklage	1353	609
II. Einstweiliger Rechtsschutz	1357	612
<i>Anhang I</i>		615
<i>Anhang II</i>		619
<i>Sachverzeichnis</i>		635